

auch De Candolle's Definition der *P. thuringiaca* mehrere Fehler enthalte; es heisst im „Prodr.“ p. II. p. 578 nämlich: *caule decumbente, foliis 5-nato-palmatisectis, caulinis sessilibus*,“ wogegen, um naturtreu zu sein, zu setzen ist: „*caule adscendente, foliis (rad.) 7-natis, caulinis (inferioribus) adhuc sat longe petiolatis, supremis tantum sessilibus*.“

(Fortsetzung folgt.)

Eine für die Flora von Siebenbürgen neue Pflanze.

Von V. J a n k a.

Beim Bestimmen und Ordnen einiger von mir gesammelten Pflanzen gerieth ich auch auf mehrere neue Species. Unter anderen fand ich eine *Paeonia*, der *P. tenuifolia* L. nahe stehend, die in Ledebour's Flora rossica vol. I. Fasc. 1, pag. 73 als *Paeonia hybrida* Pallas., mit der Diagnose aufgeführt ist. Die von dieser Species im genannten Werke angegebenen Standorte sind: Taurien, der Kaukasus und das Ural-Gebirge.

Paeonia hybrida Pall. wurde von mir am 3. Juni verflossenen Jahres in der Mezöség am Berge Bozsor, bei dem Dorfe Záh, ungefähr 6 Meilen von Klausenburg, unter der daselbst überaus häufigen *P. tenuifolia*, selten, und nur in zwei Exemplaren, wovon eines in Blüthe, gefunden.

Ich hoffe diese schöne Species heuer häufiger zu finden. Da ich den Ausflug nur deshalb unternahm, um die *P. tenuifolia* L. aufzufinden, und selbe nach langem Suchen, zu meiner grossen Freude in ungeheurer Menge antraf, und recht viele von ihr sammeln wollte, so gab ich auf *P. hybrida* Pall. nicht Acht.

Auch die an denselben Plätzen ebenfalls in grosser Menge vorkommende *Adonis* scheint mir, wegen der auffallend breiten und kurzen Lappen der Blätter, nicht die *Adonis vernalis* L., sondern eine für Siebenbürgen neue Art zu sein. Doch waren die *Adonis*, so wie die *Paeoniae* schon alle in Frucht, daher ich mir die Beschreibung der ersteren, nachdem ich sie auch in Blüthe werde beobachtet haben, für später vorbehalte.

Klausenburg, Ende Jänner 1855.

Verschiedenes Vorkommen der Pflanzen.

Von Ferd. Ad. Dietl.

Die Pflanzendecke, welche die Erdrinde in den verschiedensten Farbennuancen und Höhendimensionen überkleidet, richtet sich nicht nur nach der Mannigfaltigkeit der chemischen Bestandtheile des Grundes, nach der Lage und climatischen, sondern auch noch nach manchen andern minder deutlich ausgedrückten Verhältnissen, deren Erforschung nicht in allen Fällen über jeden Zweifel erhaben, gelingen dürfte. Nothwendig erhält dadurch jede Gegend ein anderes Gepräge, welches sehr passend die Physiognomie derselben genannt wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Janka Viktor von Bulcs

Artikel/Article: [Eine für die Flora von Siebenbürgen neue Pflanze. 60](#)